

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses**  
**am 02.07.2013**

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Petra Brinkmann  
Herr Gerhard Henrichsmeier  
Herr Andreas Rüter  
Herr Detlef Werner

SPD

Herr Hans Hamann  
Frau Karin Schrader  
Herr Holm Sternbacher  
Herr Dr. Nicolas Tsapos

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil  
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Ralf Schulze

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Nicht anwesend:

Herr Lux  
Herr Strothmann  
Frau Geilhaar

### Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke

Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Lehmkühler - Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen (Top 4 und 6)

Frau Schürmann - Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen (Top 5)

Herr Berens – Amt für Finanzen und Beteiligungen

Herr Stühmeier – Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführer)

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Rees stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest.

Als Gäste in der heutigen Sitzung begrüßt er fünf Auszubildende im gehobenen Dienst bei der Stadt Bielefeld. Frau Schmidt und Herr Gerdes sind derzeit im Amt für Finanzen und Beteiligungen eingesetzt, Frau Akman, Frau Fiege sowie Herr Götze im Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen.

Herr Rees weist darauf hin, dass auf Vorschlag der Verwaltung der TOP 17 von der Tagesordnung abgesetzt wird. Die Beratung dieser Vorlage ist nunmehr für den 17.09.2013 vorgesehen.

Herr Werner bittet darum, den Tagesordnungspunkt 12 heute nicht zu behandeln. Seine Fraktion hat noch Erörterungsbedarf. Entsprechend der Gepflogenheiten im Finanz- und Personalausschuss wird der TOP 12 einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

## Öffentliche Sitzung:

**Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 04.06.2013**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 04.06.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

**Zu Punkt 4**      **Personal- und Organisationsbericht 2012**

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 5834/2009-2014

Der Personal- und Organisationsbericht 2012 gibt Informationen zu den wesentlichen Daten und Fakten aus dem Bereich Personal und Organisation.

Herr Lehmkühler erläutert die wesentlichen Kennzahlen und geht auf das Schwerpunktthema „Demografische Entwicklung und Ausbildung“ näher ein. Die kompakte Form der Darstellung wird von den Mitgliedern des Finanz- und Personalausschusses positiv herausgestellt. Nachfragen ergeben sich zum Altersaufbau der Verwaltung, zur Definition des Begriffs „Migrant“ und zur bedarfsgerechten Ausbildung.

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Personal- und Organisationsbericht 2012 zur Kenntnis.**

---

## **Zu Punkt 5      Bericht zum Personalentwicklungskonzept 2013**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5871/2009-2014

Zum 2. Mal wird der Bericht zum PE-Konzept herausgegeben, in dem in verkürzter und übersichtlicherer Form die Aktivitäten für das vergangene Jahr (2012) und die Planungen für das kommende bzw. laufende Jahr (2013) dargestellt werden.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte der PE reichen vom Führungsfeedback über die Qualifizierung und Weiterbildung (insb. von Führungs- und Führungsnachwuchskräften), Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (mit dem Schwerpunkt Pflege und Beruf) bis zum Personalmanagement im Hinblick auf die demografische Entwicklung und weiteren Fragen der Personalwirtschaft, wie Ausbildung, Personalauswahlverfahren und dem sog. Fallmanagement.

Frau Schürmann gibt Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsschwerpunkten und weist darauf hin, dass weitere Aktivitäten der Personalentwicklung dem eigentlichen Personalentwicklungskonzept zu entnehmen sind, das nach wie vor fortgeschrieben und demnächst auch im Internet veröffentlicht werden wird.

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zum Personalentwicklungskonzept 2013 zur Kenntnis.**

---

## **Zu Punkt 6      Gesundheitsbericht 2012**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5835/2009-2014

Herr Lehmkuhler erläutert die Zielsetzung der betrieblichen Gesundheitsförderung, die Beschäftigten für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren und ihre Eigeninitiative für die Gesunderhaltung zu erhöhen. Dies soll durch vielfältige Angebote und Maßnahmen wie beispielsweise die jährlichen Gesundheitstage, Sportangebote, Fortbildungen und Mitarbeiterbefragungen erreicht werden.

Die Krankenquote hat sich gegenüber dem Jahr 2011 von 5,61 % auf 5,72 % erhöht, liegt aber im interkommunalen Vergleich weiterhin unter dem Durchschnittswert. Eine Nachfrage zur Zahl der Beschäftigten mit einer Erkrankungsdauer von mehr als 6 Wochen jährlich im Vergleich zu den statistischen Daten aus dem BEM wird die Verwaltung noch schriftlich erläutern. Die Gesundheitsmanagerin Frau Albrecht soll in einer der nächsten Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses für weitere Nachfragen zur Verfügung stehen.

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Gesundheitsbericht 2012 zur Kenntnis.**

**Zu Punkt 7**

**Haushalt 2013 - Genehmigungsvorlage der  
Bezirksregierung und haushaltswirtschaftliche Sperre**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Stadtkämmerer Löseke informiert den Finanz- und Personalausschuss über die der Einladung beigefügten Anlage hinaus wie folgt:

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit der Einladung zur heutigen Sitzung ist Ihnen als Anlage u.a. auch die Genehmigungsvorlage der Bezirksregierung Detmold zum Haushalt 2013 zugegangen. Ich darf heute insbesondere auf die Nebenbestimmung II b hinweisen, die nicht ganz unerwartet die Stadt auffordert, die pauschale Aufwandsreduzierung in Höhe von 4 Mio. € mit Bericht bis zum 30.09.2013 der Bezirksregierung mit konkreten produktbezogenen Einzelmaßnahmen zu hinterlegen.

Die Verwaltung beabsichtigt, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln, soweit notwendig Fachausschussbeschlüsse herbeizuführen und Sie in der Finanz- und Personalausschuss-Sitzung am 17.09.2013 mit diesem Vorgang dergestalt erneut zu befassen, dass Ihnen dann eine vollständige Liste aller Maßnahmen vorgelegt wird. Dies wird in Form einer Beschlussvorlage geschehen, die nachgehend auch dem Rat der Stadt zur Entscheidung vorgelegt wird mit dem Ziel, diese anschließend innerhalb der von der Bezirksregierung vorgegebenen Frist dort vorlegen zu können.

Die Form einer Beschlussfassung wird gewählt, weil es sich dabei quasi um ein „Nachholen“ entsprechender Beschlüsse zum Haushalt 2013 handelt. Die Verwaltung wird ihrerseits entsprechende Maßnahmenvorschläge dann bereits bei der Aufstellung des Verwaltungsentwurfs zum Haushalt 2014 berücksichtigen, d.h. in der Ansatzbildung mit darstellen. Selbstverständlich haben Sie dann bei den Beratungen zum gesamten Haushalt 2014 die Möglichkeit im Rahmen Ihres Budgetrechtes Positionen zu verändern; auch solche, die im September beschlossen wurden.

Herr Werner hinterfragt, wie das Ergebnis der Haushaltssperre in die Fachausschüsse eingebracht werden soll. Er regt an, dass die Verwaltung in den Fachausschüssen entsprechend informiert. Herr Löseke macht deutlich, dass er sich über das konkrete Verfahren noch Gedanken machen und anschließend den Finanz- und Personalausschuss darüber informieren werde.  
Herr Buschmann begrüßt die Haushaltssperre und fragt nach, inwieweit die jetzigen konkreten Einsparungen nachhaltig wirken sollen. Herr Löseke macht deutlich, dass er schon eine entsprechende Erwartung habe.

Abschließend macht Herr Rees deutlich, dass es sich bei der vom Rat gewünschten Haushaltssperre und dem Umgehen damit zunächst einmal um eine verwaltungsinterne Angelegenheit handelt. Die Notwendigkeit, bereits in diesem Stadium Ausschüsse einzubeziehen, sieht er insofern nicht.

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt das Haushaltsrundschreiben 6/2013, die Verfügung zum HH 2013 der Bezirksregierung vom 13.06.2013 sowie die ergänzende Mitteilung des Stadtkämmerers zur Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 8**      **Bericht über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen zum 30.04.2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5909/2009-2014

Herr Geil betont, dass das Erreichen der mit dem HSK verbundenen Ziele sehr erfreulich ist. Dennoch gibt zu er bedenken, dass aufgrund der Haushaltssituation die Anstrengungen nicht reduziert werden können.

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Umsetzung der HSK-Maßnahmen zum 30.04.2013 zu Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 9**      **Entwurf des Jahresabschlusses 2011 (Kernhaushalt Stadt Bielefeld) sowie Behandlung der Jahresfehlbeträge 2009 und 2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5874/2009-2014

**Beschluss:**

1. **Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 (Anlagen 1 bis 4) zur Kenntnis.**
2. **Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld,**
  - a. **den Entwurf des Jahresabschlusses ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen und gem. § 95 Abs. 3 i. V. m. §**

96 Abs. 1 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen,

- b. die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit Deckung im Jahresabschluss (Anlagen 5a und 5b) zu genehmigen.
3. Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld folgendes zu beschließen:
- a. Der Jahresfehlbetrag 2009 in Höhe von 154.038.929,77 € wird in voller Höhe mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.
  - b. Der Jahresfehlbetrag 2010 in Höhe von 117.596.621,08 € wird mit einem Teilbetrag von 52.841.904,23 € mit der Ausgleichsrücklage verrechnet, die damit komplett aufgezehrt ist. Der Restbetrag von 64.754.716,85 € wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 10

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des Informatik-Betriebes Bielefeld (IBB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5866/2009-2014

**Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR vorgenommenen Pflichtprüfung des Informatik-Betriebes Bielefeld für das Geschäftsjahr 2012 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 16.747.909,90 € und einem Jahresgewinn von 79.443,80 € (Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung) in der geprüften

Form fest.

2. Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Informatik-Betriebes Bielefeld fest.
3. Der Rat beschließt, den in der Bilanz ausgewiesenen Gewinn von 79.443,80 € in Höhe von 40.000,00 € zur Bedienung von HSK-Maßnahmen an den städtischen Haushalt abzuführen und in Höhe von 39.443,80 € zur Finanzierung des Schulungsaufwands im Zusammenhang mit der Einführung von Windows7 / Office 2010 bei der Stadt Bielefeld im Betrieb zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Gemäß § 31 GO NRW haben Frau Schmidt und die Herren Werner, Henrichsmeier, Sternbacher Dr. Tsapos und Rees an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 2 nicht mitgewirkt.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011/2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Mitglieder des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5865/2009-2014

**Beschluss:**

1. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2011/2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:
  - 1.1 Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audit OWL GmbH, Bielefeld Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.07.2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester (BuO) für das Wirtschaftsjahr

2011/2012 mit einer Bilanzsumme von EUR 3.691.954,19 fest und beschließt, den Überschuss des Wirtschaftsjahres 2011/2012 von EUR 277.189,15 in die Veranstaltungsrücklage einzustellen.

**1.2 Der Rat entlastet die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2011/2012.**

Gemäß § 31 GO NRW haben Frau Brinkmann und die Herren Werner und Geil an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 1.2 nicht mitgewirkt.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 12**

**Neufassung der Satzung zum Umwelt- und Klimaschutzpreis und Aufhebung der Förderrichtlinie zur energetischen Sanierungsberatung (Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung)**

abgesetzt

-.-.-

**Zu Punkt 13**

**3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Luftrettungsdienstes der Trägergemeinschaft des Rettungshubschraubers "Christoph 13" vom 19.12.2003**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5825/2009-2014

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt die dritte Nachtragssatzung zur „Gebührensatzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Luftrettungsdienstes der Trägergemeinschaft des Rettungshubschraubers Christoph 13“ vom 19.12.2003 gem.

**Anlage.**

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5747/2009-2014

**Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC AG vorgenommenen Pflichtprüfung des Umweltbetriebs der Stadt Bielefeld für das Geschäftsjahr 2012 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 666.300.292,11 € (Anlage 2) und einem Jahresergebnis in Höhe von 19.242.408,19 € (Anlage 3) in der geprüften Form fest. Das Jahresergebnis ist entsprechend den Sparten-Ergebnissen gem. Anlage 1 zu verwenden.

2. Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld fest.

Gemäß § 31 GO NRW haben die Herren Werner, Henrichsmeier, Hamann und Rees an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 2 nicht mitgewirkt.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 15

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5700/2009-2014

### **Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:**

**1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 985.036.576,10 € und einem Jahresüberschuss von 1.064.420,14 € in der geprüften Form fest.**

**Er beschließt, von dem Jahresüberschuss 2012 einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen und den Restbetrag in Höhe von 64.420,14 € in die allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.**

**2. Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.**

**3. Der Risikobericht 2012 des Immobilienservicebetriebes wird zur Kenntnis genommen.**

Gemäß § 31 GO NRW haben Frau Schmidt und die Herren Henrichsmeier, Sternbacher, Rees und Hamann an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 2 nicht mitgewirkt.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

---

## **Zu Punkt 16**

### **Sozialticket**

#### **Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 5904/2009-2014

Frau Schmidt führt aus, dass Landesmittel zurückgegeben werden mussten statt sie zur Reduzierung im sozialen Bereich zu verwenden. Zudem sei nach ihren Informationen vom Bündnis für ein Sozialticket eine deutlichere Reduzierung als die in der Verwaltungsvorlage dargestellte berechnet worden.

Frau Schrader betont, dass der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Fachausschuss für dieses Thema sei. Insofern schlägt sie vor, dass der Finanz- und Personalausschuss heute einen entsprechenden Vorbehaltsbeschluss fassen sollte. Herr Werner ergänzt, dass aus seiner Sicht wichtig sei, dass über die Landesmittel hinaus keine städtischen

Mittel eingesetzt werden dürfen.

Der Finanz- und Personalausschuss fasst vorbehaltlich einer entsprechenden Entscheidung des Sozial- und Gesundheitsausschusses als Fachausschuss folgenden

**Beschluss:**

1. Entsprechend dem Beschluss des SGA vom 10.01.13 wird der folgende Erfahrungsbericht zum Sozialticket vorgelegt.
2. **Beschlussvorschlag:**  
Die Preise für das Sozialticket werden ab 01.08.2013 wie folgt neu festgelegt:
  - Sechser-Abo 34,40 €
  - 9-Uhr-Abo 22,90 €

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 17

**Konzept zur Containersammlung von Altkleidern u. Altschuhen auf städtischen Flächen in Bielefeld und 1. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse u. Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld vom 13.10.11**

abgesetzt

-.-.-

Bielefeld, 02.07.2013

---

Rees  
(stellvertretender Vorsitzender)

---

Stühmeier  
(Schriftführer)